

## REQUEST2ACTION – Höheres CO<sub>2</sub>-Einsparungspotential durch Gebäudesanierungsmaßnahmen mittels Bereitstellung von Daten und Aufzeigen der Vorteile für wichtige Marktakteure.

[www.building-request.eu/](http://www.building-request.eu/)

### REQUEST2ACTION - Inhalte

Das Projekt zielt darauf ab, die Maßnahmenempfehlungen des Energieausweises verstärkt aufzugreifen und umzusetzen. Durch Zusammenführung von Richtlinien, Information und Daten sowie Schaffen einer Vertrauensbasis zwischen Marktakteuren, hauptsächlich durch Etablierung des **one-stop shop Models**, sollen Kohlenstoff- und Energieeinsparungen erzielt werden. REQUEST hat zur Erkenntnis geführt, dass fehlender **Zugang zu vertrauenswürdigen und qualitativem Datenmaterial** stark mit mangelnden Maßnahmen im Bereich erneuerbarer Energie und Energieeffizienz zusammenhängt.

REQUEST2ACTION soll „Informations- und Vertrauensdefizite“ beseitigen, indem Pilotprojekte basierend auf neuartigen Ansätzen zu Informationsauf- und -verbreitung für unterschiedliches Zielpublikum initiiert werden.

Der **Energieausweis** informiert Eigentümer oder Mieter nicht nur über den Energieverbrauch ihrer Wohngebäude, sondern liefert auch auf das Gebäude **maßgeschneiderte Energie- und Geldeinsparungstipps** durch Sanierungsmaßnahmen.



### Übergeordnete Leitbilder nach involvierten Zielgruppen:

#### Liegenschaftseigentümer – Hausbesitzer, Hausvermieter

Liegenschaftseigentümer profitieren von Tools und Datenbanken, die maßgeschneiderte Sanierungs- und Kosteneinsparungsmaßnahmen für Beheizung und Kühlung liefern. 5 Länder entwickeln Hubs als Informationsdrehschibe für Hauseigentümer, Professionisten und Finanzdienstleistungsanbieter.

#### Anbietermarkt - Investoren, Versorger

Die „Hubs“ informieren Professionisten und Geldgeber über **die besten Sanierungsmöglichkeiten** je nach Lage, Gebäudetyp oder -nutzung. Außerdem können direkt Kontakte mit Sanierungswilligen Liegenschaftseigentümern geknüpft werden.

### Zielgruppen-Leitbilder

#### Lokale Verwaltung - Gemeinden

Lokale Behörden können auf objektive und vertrauenswürdige Information zur **Unterstützung energieeffizienter Renovierungsvorhaben** zugreifen. Durch Wissen um das genaue Potential für Sanierungstätigkeiten in ihren Gemeinden, können ziel- und zweckgerechte Förderungen generiert werden.

#### Nationale politische Entscheidungsträger

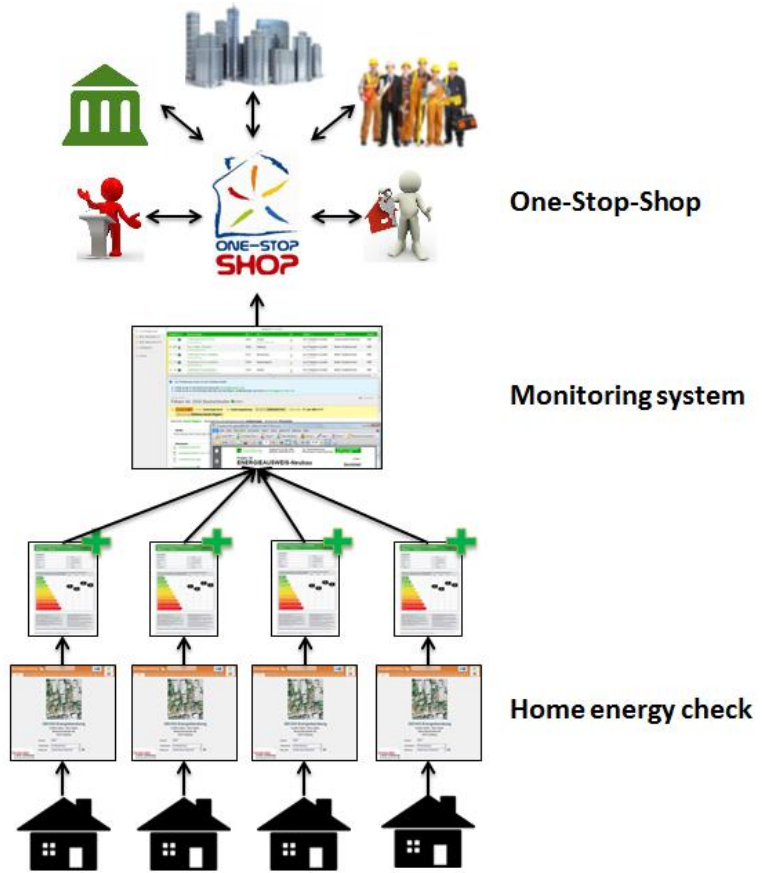
Die Hubs forcieren die Entwicklung des Energieausweises als Instrument für mehr Energieeffizienz sowie das Monitoring der Nachsanierungsmaßnahmen. Das wiederum ermöglicht der Regierung/Verwaltung das setzen zielgerichteter politische Interventionen. Außerdem tragen sie zur Vernetzung zwischen der Regierung/Verwaltung und der Anbieterseite bei.

## Nationale Leitbilder – Österreich

Zur Zeit gibt es in Österreich keine zentrale Datenbank für das Monitoring von Sanierungstätigkeiten. Dementsprechend sind die Projektziele in Österreich folgendermaßen definiert:

- Entwicklung eines Beratungstools
- Einrichtung einer zentralen Datenbank zur Überwachung und Aufzeichnung (Monitoring) von Sanierungstätigkeiten
- Zusammenführung der Marktakteure durch ein "one-stop-shop" Model

Erwartete Auswirkungen von Request2Action bis 2020 sind erhöhte Umsetzung von stufenweisen Sanierungsmaßnahmen, Entwicklung und Förderung von Langzeit-Nachrüstungsplänen zur Reduktion von Kohlenstoffemissionen sowie effizientere Nutzung von Liegenschaftsbestandsdaten, einschließlich derer des Energieausweises.



AUSTRIAN ENERGY AGENCY

## Projektdetails

**Dauer:** April 2014 – März 2017

**Auftraggeber:** European Commission Executive Agency for Small and Medium-sized Enterprises (EASME)

**Projektkoordinator:** Energy Saving Trust (jon.rattenbury@est.org.uk)

**Nationaler Kontakt:** Austrian Energy Agency (naghmeh.altmann@energyagency.at)

## Partner

	Energy Saving Trust, <b>EST</b> , United Kingdom		Centre for Renewable Energy Sources and Saving, <b>CRES</b> , Greece
	Portuguese Energy Agency, <b>ADENE</b> , Portugal		Polish National Energy Conservation Agency, <b>KAPE</b> , Poland
	Austrian Energy Agency, <b>AEA</b> , Austria		Slovak Innovation and Energy Agency, <b>SIEA</b> , Slovakia
	Flemish Institute of Technological Research, <b>VITO</b> , Belgium		Italian National Agency for New Technologies, Energy and Sustainable Economic Development, <b>ENEA</b> , Italy
	Netherlands Enterprise Agency, <b>RVO.nl</b> , Netherlands		



Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union

"The sole responsibility for the content of this paper lies with the authors. It does not represent the opinion of the Community. The European Commission is not responsible for any use that may be made of the information contained therein."